

Nachhaltig etwas für die Region getan

Briloner Bürgerstiftung feiert 5-Jähriges / Gütesiegel vom Bundesverband

Von Bernd Sangermann

BRILON.

In Stadt und Dörfern hat sie bislang Projekte in Höhe von 108 481 Euro gefördert. Und darauf kann die Briloner Bürgerstiftung mächtig stolz sein. Am Montag feierte sie ihr 5-Jähriges. Passend zum Stiftungstag wurde sie mit dem Gütesiegel 2011 des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet.

Das Siegel stellt eine besondere Anerkennung für ihre Arbeit dar und ist in seiner Form ein einzigartiger Qualitätsmaßstab, dem beileibe nicht jede Stiftung gerecht wird. So müssen zehn Merkmale erfüllt werden, die genauestens festgelegt und überprüft werden. „Auf Grundlage dieses Standards wird seit 2003 das Gütesiegel verliehen. Zwischenzeitlich dürfen es 225 Stiftungen tragen“, berichtete Vorstandsmitglied Karl-Udo Lütteken. „Dabei handelt es sich nicht nur um eine Auszeichnung, sondern auch um eine Selbstverpflichtung, die von den Aktiven einer Bürgerstiftung bewusst zum Wohle der Allgemeinheit angenommen wird.“

Im Gratulationsschreiben der Regionalkuratorin der Initiative Bürgerstiftungen, Anja Böllhoff, heißt es u.a.: „Sie haben gemeinsam vor fünf Jahren mit über 100 000 Euro den Grundstein für eine erfolgreiche Bürgerstiftung gelegt, die das Ziel verfolgt, mit privatem Engagement der Bürger die Sozialkultur zukunftsfähig zu gestalten. Sie setzen mit Ihrem Engagement dabei nicht auf ein kurzfristiges Event, sondern versuchen, gemeinsam



Die Zahlen erfüllen uns mit Stolz.

Karl-Udo Lütteken

und nachhaltig etwas für die Region zu tun. Wenn ich mir ansehe, was Sie in den letzten Jahren bereits bewegt haben, sei es die Materialspende für die Stadtbibliothek, das Rauchdemohaus für die Feuerwehr oder aber die Unterstützung zum Bau des Kletterturms der Jugendherberge, dann erkenne ich deutlich, wie Ihre gemeinsam formulierten Ziele praktische Umsetzung vor Ort erfahren.“

Am 12. Dezember 2006 wurde die Briloner Bürgerstiftung ins Leben gerufen. „Wir haben

damals mit 40 Stiftern begonnen und zählen heute schon 66. Das Gründungskapital lag seinerzeit bei 111 000 Euro, heute können wir auf 565 089 Euro verweisen. Damit sind wir deutlich über dem Durchschnitt aller Bürgerstiftungen, der bei 477 000 Euro liegt. Diese Zahlen erfüllen uns mit Stolz“, betonte Lütteken.

Trotz aller Erfolge besteht die Aufgabe der Stiftung darin, weitere Mittel von Unternehmen und Bürgern zu erhalten. „Denn die Stiftung benötigt mehr Geld, um Projekte aus den Erträgen des Vermögens finanzieren zu können“, so das Vorstandsmitglied. Daher könne das Ziel auch nur lauten, möglichst rasch 100 Stifter zusammenzubekommen.

Schon mit kleinen Spenden kann im Übrigen viel Gutes getan und die Arbeit unterstützt werden. Mit einer Zustiftung von 1000 Euro ist die langfristige und nachhaltige Hilfe garantiert. Als Zustifter wird man zudem Mitglied der Stifterversammlung und über alle Aktivitäten ausführlich informiert. „Auch mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis kann man über die eigene Lebenszeit hinaus dauerhaft Gutes tun“, so der fünfköpfige Vorstand.



Mit dem Gütesiegel 2011 des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen wurde die Briloner Bürgerstiftung (im Bild Vorstand und Kuratoriumsmitglieder) ausgezeichnet. Foto: Bernd Sangermann